

**Bericht der**  
**NABU-Gruppe**  
**Rahlstedt**  
**Berichtsjahr 2020**



Stellmoorer Tunneltal, **Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter** u. **Grünwiderchen** 19.07.2020, Foto: M. W.

**D**as Jahr 2020 war ein sehr schwieriges Jahr. Im Winter 2019/2020 entwickelte sich aus China kommend eine Pandemie, die durch das neuartige Virus Covid19 (auch Corona-Virus genannt) verursacht wurde.

Aufgrund der rasch steigenden Infektionszahlen und der besonders bei der älteren Bevölkerung vorkommenden hohen Zahl von Todesfällen, wurde deutschlandweit ab dem 16.03.2020 ein „Lockdown“ angeordnet. Alle nicht lebensnotwendigen Bereiche mussten schließen und das öffentliche Leben, vorrangig die Kontakte der Menschen untereinander, wurde sehr stark eingeschränkt. Im Juni konnten die Einschränkungen in Teilbereichen etwas gelockert werden, sodass wieder Treffen mit mehreren Personen erlaubt waren. Unter Einhaltung der „Corona-Regeln“ durften ein paar wenige Arbeitseinsätze im Gebiet stattfinden. Leider erhöhten sich die Infektionszahlen im Herbst wieder. Deshalb gab es ab 01.11.2020 einen „Teil-Lockdown“, der zum 16.12.2020 in einen ähnlich strengen „Lockdown“ wie im Frühjahr umgewandelt wurde, weil die Infektions- und Todeszahlen immer weiter anstiegen. Das hatte leider negative Auswirkungen auf unsere Arbeit und die Betreuungsgebiete. Unsere wichtigsten Aufgaben im Gebiet des Stellmoorer Tunneltals, die Pflege des Trockenrasens mit dem Amphibienteich, der Ausgleichsfläche Jarnostraße, der beiden Streuobstwiesen und anderer Bereiche, konnte in diesem Jahr wegen der „Corona-Auflagen“ nur eingeschränkt umgesetzt werden. Näheres folgt im Bericht.



NSG Stellm. Tunneltal, Hagenweg: Wiese an der Bahn mit lagernden Personen 28.03.2020

Foto: M. W.

Pandemiebedingt konnten die **Gruppenabende** der Stadtteilgruppe Rahlstedt nicht immer wie gewohnt am zweiten Montag eines jeden Monats ab 19.00 Uhr im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf e.V. (BiM) durchgeführt werden, sondern nur an folgenden acht Terminen: **13.01.2020, 10.02.2020, 09.03.2020, 08.06.2020, 13.07.2020, 10.08.2020, 14.09.2020 und 12.10.2020.**

Die Teilnehmerzahl an den Gruppenabenden lag zwischen 9 und 20 Personen (im Schnitt 14 Personen) und hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Zum 31.12.2020 hat die Stadtteilgruppe Rahlstedt insgesamt **33 Mitglieder.**

In den Monaten April, Mai und November, Dezember waren alle Treffen und Arbeitseinsätze in Gruppen verboten. Von Juni bis September durften die Gruppentreffen unter strengen Auflagen stattfinden, wobei diese Termine ausschließlich draußen vor dem BiM durchgeführt wurden. Im Anschluss an diese Besprechungen gab es, wie in den Vorjahren, eine Abendbegehung ins Betreuungsgebiet.

An den beiden Terminen im Januar und Februar gab es nach der Besprechung wieder je einen kleinen naturkundlichen Bildervortrag von Gruppenmitgliedern. Die Themen waren unsere interne Gruppenreise 2019 zum Beltringharder Koog und Vogelbeobachtungen auf Helgoland. Am Gruppenabend im März war Thorsten Stegmann zu Gast, Leiter vom Haus-der-Wilden-Weiden (HdWW), und hat ausführlich von seiner Arbeit im Gebiet berichtet.

Die Aufgabenverteilung der Gruppenleitung hat sich nicht verändert und wird durch ein Team von vier Personen übernommen.

Die ehrenamtliche Betreuung vom NSG Stellmoorer Tunneltal bleibt Schwerpunkt unserer Arbeit. Außerdem setzen wir uns für das NSG Höltigbaum ein, welches wir zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ehrenamtlich betreuen.

Weiterhin ist es für uns ein wichtiges Ziel neue und auch gern jüngere Mitglieder für uns zu finden, da der Altersdurchschnitt aufgrund des langjährigen Bestehens der Gruppe Rahlstedt immer mehr ansteigt. Das hat zur Folge, dass Aufgaben mit schwerer körperlicher Arbeit nur noch von wenigen aus der Gruppe ausgeführt werden können.

Wir setzen auch in Zukunft auf die Bekanntmachung unserer Gruppe und unserer Tätigkeiten durch Werbung und Veröffentlichung unserer Termine im Internet, Artikel in der örtlichen Presse, öffentliche Arbeitseinsätze zum Mitmachen, Führungen im Gebiet, Vorträge und weitere Aktivitäten in unserem Stadtteil, um Personen neugierig auf uns und unsere Arbeit zu machen.



**Eichelhäher** mit Nistmaterial

06.05.2020

Foto: H. K.



NSG Stellmoorer Tunneltal, **Kraniche** auf Fläche „**Dickwisch**“ 14.03.2020

Foto: M. W.

## Aus den Betreuungsgebieten NSG Stellmoorer Tunneltal und NSG Höltigbaum

### Arbeitseinsätze der Gruppe auf dem Trockenrasen

Nordöstlich vom Stauteich, dem Wandse-Rückhaltebecken (RHB), liegt eine **Trockenrasen-Fläche**, auf welcher im Winterhalbjahr von der Gruppe **Entkusselungsarbeiten** durchgeführt werden. Damit wird versucht, die immer wieder nachwachsenden Birken, Brombeeren, Weißdorne und Späte Traubenkirschen so weit zurückzudrängen, dass der offene Charakter dieser Fläche erhalten bleibt. Im April 2020 erfolgte in einem Teilgebiet eine Beweidung durch **Burenziegen** und später im Jahr auch durch **Moorschnucken**, um den Gebüschaufwuchs möglichst gering zu halten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in diesem Jahr nur **fünf Arbeitseinsätze** unserer Gruppe mit öffentlicher Beteiligung in diesem Gebiet umgesetzt werden: **11.01.2020, 08.02.2020, 27.02.2020, 07.03.2020, 10.10.2020.**

### Orchideenwiese

Die an der Wandse gelegene **Orchideenwiese** (Flurstück 1507) konnte im Juli 2020 gemäht werden, weil die Fläche in der Zeit trocken genug war, sodass der Mäher gut durch die Gräben fahren konnte. Von September bis in die erste Hälfte Oktober erfolgte eine Beweidung durch **Galloways**.



NSG Stellmoorer Tunneltal, **Entkusselungsarbeiten auf dem Trockenrasen** 07.03.2020 Fotos: W. J.



NSG Stellmoorer Tunneltal, **zum Abschluss gab es ein (noch erlaubtes) Frühstück** 07.03.2020 Foto: W. J.

### Arbeitseinsätze der Gruppe in anderen Bereichen

Am **22.02.2020** wurden **sechs Nistkästen** am Glindkamp **entfernt**, damit sie an anderer Stelle eine Verwendung finden.

Am **13.03.2020** fand ein **Obstbaumschnitt auf der Streuobstwiese am Herdenpfad** statt. Dieser Termin wurde außerdem genutzt, den FÖJ-ern der Stiftung Naturschutz (HdWW) und weiteren Interessierten eine Schulung zum Thema „Professioneller Obstbaumschnitt“ zu geben.



**Obstbaumschnitt und Weidenrückschnitt 13.03.2020**

beide Fotos: W. J.

## Weitere Arbeitseinsätze im Gebiet



Am **24.01.2020** wurde der **Storchenhorst**, welcher im Jahr 2013 auf einer Wiese am Hagenweg aufgestellt worden war, wieder abgebaut, weil sich dort bisher kein Storchenpaar eingefunden hat.

Die Aktion fand über das HdWW mit Hilfe von schwerem Gerät und mit Unterstützung benachbarter Bauern statt.

Auf dem Gelände hinter der Scheune beim **Haus-der Wilden-Weiden** wurde der Horst neu aufgestellt.

**Ende April 2020** wurde am neuen Standort bereits ein **Storch auf dem Horst gesichtet**. Er baute viel daran herum, blieb aber allein.

beide Fotos: W. J.

Am **17.02.2020** wurde der **Amphibienteich auf dem Trockenrasen** in Zusammenarbeit mit dem HdWW mit einem Bagger **ausgeschoben**, um der starken Verkräutung entgegenzuwirken. Den Pflanzenwuchs hatte die Gruppe Rahlstedt in den Vorjahren in jedem Winter von Hand reduziert. Wir hoffen, dass diese Großmaßnahme jetzt eine Zeit lang vorhält.



NSG Stellmoorer Tunneltal, **Amphibienteich wird ausgeschoben** 17.02.2020 Foto: W. J.



NSG Stellmoorer Tunneltal, **Kammolch aus dem Amphibienteich** 17.02.2020 Foto: W. J.





NSG Stellmoorer Tunneltal, **Amphibienteich nach dem Ausschub** 17.02.2020 Foto: W. J.



NSG Stellmoorer Tunneltal, **Amphibienteich, drei Monate später** 21.05.2020 Foto: M. W.

### **„Aurora-Projekt“:**

Dieses Projekt des NABU dient dem **Schmetterlingsschutz in Hamburg**.

Die **Ausgleichsfläche an der Jarnostraße**, die unmittelbar neben dem NSG Stellmoorer Tunneltal liegt, und die **Trockenrasenfläche am Wandse-Rückhaltebecken (Stauteich)** im NSG hat die Gruppe Rahlstedt als wichtigen Lebensraum für dieses Vorhaben gemeldet. Es soll eine schmetterlingsgerechte Pflege der Grünflächen stattfinden, indem z.B. jedes Jahr in der Jarnostraße im Auftrag des Bezirksamtes nur eine Teilfläche gemäht wird.

Auch gibt es regelmäßige Kontrollen und Zählungen der dort vorkommenden Arten.

In diesem Jahr wurde die Fläche zweimal gemäht.

Die 1. Teil-Mahd fand spät im Jahr in der **31. KW**, also **Anfang August** statt.

Bei der 2. Mahd **Ende September/Anfang Oktober** wurde leider die gesamte Fläche gemäht!

Das war so nicht vereinbart und es ist unklar, wer das veranlasst hat. Leider erhielt die Gruppe Rahlstedt vorab keine Info, wann diese Mahd stattfinden sollte, sodass auch niemand aus der Gruppe vor Ort dabei sein konnte, um die Arbeiten zu begleiten.



Jarnostraße: Ausgleichsfläche nach der 1. Teil-Mahd

02.09.2020

Foto: W. J.



Jarnostraße: Ausgleichfläche, noch nicht gemähter Teil

02.09.2020

Foto: W. J.

**Private Spende über € 500 in 2019 für das „Aurora-Projekt“ in unserem Gebiet:**

Für die Arbeiten auf dem Trockenrasen wurden in diesem Jahr neue Arbeitsgeräte angeschafft und aus obiger Spende bezahlt: 5x Metallspaten, 1x Grabeforke, 1x Wiedehopfhau.

### Der Schmetterlingsaktionstag:

Jährlich im Rahmen des „Aurora-Projekts“ und der diesjährigen „Insektenwochen vom **12.09. – 26.09.2020**“ veranstaltet die Geschäftsstelle des NABU und die Entomologie-Fachgruppe mit verschiedenen Stadtteilgruppen Schmetterlingsaktionstage. Auch in diesem Jahr konnte trotz der Corona-Pandemie ein Aktionstag am **12.09.2020 von 09.30 bis ca. 14 Uhr** im NSG Stellmoorer Tunneltal stattfinden.

Mit 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde auf dem „Trockenrasen“ am Wandse-Rückhaltebecken gearbeitet und der Baum- und Strauchaufwuchs in einem Teilbereich entfernt. Die Veranstaltung fand unter besonderen Hygiene-Regeln statt. Es gab in diesem Jahr deshalb weder Getränke noch Verpflegung. Auch musste sich jeder seine Handschuhe selbst mitbringen und eine Teilnahme war nur nach vorheriger Anmeldung über die NABU-Geschäftsstelle (GS) möglich. Trotzdem war der Schmetterlingsaktionstag, auch Dank der Unterstützung durch die GS und dem schönen Wetter, ein voller Erfolg.



Hummelwaldschwebfliege, *Volucella bombylans*

12.07.2020

Foto: M. W.



**Sandheide-Johanniskraut-Spanner, *Aplocera efformata*** 15.08.2020 Foto: M. W.



**Gemeine Sichelschrecke, *Phaneroptera falcata*** 12.09.2020 Foto: S. J.

**Jakobskreuzkraut (JKK) bzw. Jakobs-Greiskraut entfernen:**

Wie in jedem Jahr versuchen wir mit Unterstützung durch das HdWW und externen Helfern die Verbreitung des JKK im Gebiet von Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal einzudämmen. An folgenden Terminen konnte von einem Mitglied unserer Gruppe gemeinsam mit insgesamt 37 Joblingen und 10 Freiwilligen auf zwei Flächen gearbeitet werden: 30.07.2020 und 03.08. – 06.08.2020, jeweils 09.00 – 14.00 Uhr.



HdWW, Hofweide: **JKK wird abgeschnitten bevor es aussamen kann** 08.04.2020 beide Fotos: W. J.

## Besondere Vorfälle im Gebiet

Aufgrund der Corona-Pandemie mit ihren strengen Verhaltensregeln veränderte sich das Freizeitverhalten der Menschen sehr stark. Bedingt durch Kurzarbeit in vielen Betrieben, teils geschlossenen Schulen und dem Mangel an anderen erlaubten Aktivitäten, stiegen die Besucherzahlen in beiden Gebieten sehr stark an.

Das sonnige und warme Wetter in diesem Jahr förderte diese „Massenvölkerwanderungen“ noch.

Die beiden „Kontrolldienstler“ zählten zum Beispiel **am Sonntag 05.04.2020 in der Zeit von 10 – 22 Uhr insgesamt 15.336 Besucher! Und das waren nur jene, denen sie selbst in dieser Zeit begegnet sind! Das waren rund 22 Personen pro Minute in diesen 12 Stunden.**

Dabei wurde die Stimmung immer aggressiver, weil die 2m-Abstände gemäß der Corona-Regeln nicht eingehalten werden konnten. Besonders nachmittags und in den Abendstunden kamen die meisten Besucher. Außerdem veranstalteten Jugendliche nachts große Corona-Partys, sodass allein an diesem einen Wochenende die Polizei viermal anrücken musste.

Von den vielen Besuchern wurden oft die Verhaltensregeln im Naturschutzgebiet völlig außer Acht gelassen.

- Die Wiesenflächen wurden wie ein Stadtpark als große öffentliche Grill-, Lager- und Spielfläche genutzt.
- Außerhalb der erlaubten Wege entstanden viele breite Trampelpfade mitten durch die geschützten Naturflächen.
- Überall im Gelände wurde Picknick-Müll von den „Essen außer Haus“ liegen gelassen.
- Die Gebietsbetreuer, welche im Gebiet immer zu zweit „Streife gelaufen“ sind, konnten nicht mehr zu den Besuchern „durchdringen“, um sie zu ermahnen und sie zu bitten sich an die Regeln im NSG zu halten. Die Betreuer wurden öfter als in den Vorjahren beschimpft und auch häufig bedroht.

Bereits Anfang des Jahres gab es eine mündliche Auseinandersetzung zwischen einem Gruppenmitglied und einer Reiterin am Wandse-Rückhaltebecken. Die Reiterin wollte nicht anerkennen, dass sie nur auf den ausgewiesenen Reitwegen reiten darf. Diese Reitwege sind auf der Karte von der BUE über das NSG gesondert dargestellt und im Gebiet auch gekennzeichnet.

Im Sommer kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Gebietsbetreuern und einem Besucher, der auf sein Fehlverhalten angesprochen worden war. Das endete leider mit Polizei und Krankenwagen!

Die hohen Besucherzahlen halten weiterhin an und ein Ende der Pandemie ist derzeit nicht in Sicht. Was dies für das NSG Stellmoorer Tunneltal und das NSG Höltigbaum bedeutet und welche Schäden sich im Gebiet daraus ergeben, kann noch nicht endgültig eingeschätzt werden.

Auf der nächsten Seite werden noch ein paar Maßnahmen beschrieben, welche die großen Besucherströme im Gebiet besser lenken sollen.

Um die Galloway-Mutterkühe mit ihren Kälbern vor dem **starken Besucheraufkommen** zu schützen und ihnen wieder mehr Ruhe zu bieten, wurden **mehrere Wege für Spaziergänger gesperrt und neue Zäune gesetzt**. (siehe dazu zwei Plakate vom HdWW im Anhang)

Außerdem wurde am Wandse-Rückhaltebecken von der Hamburger Stadtreinigung (Teil der Fläche gehört zum Müllberg) und in Abstimmung mit der Behörde (BUKEA) **ein Zaun gesetzt**, um den Zugang im NSG zur illegalen „Partyecke“ am Ufer und „Hundebadeplatz“ zu verhindern.



Stellmoorer Tunneltal, **Neuer Zaun am Wandse-Rückhaltebecken** 01.09.2020 Foto: W. J.  
(sehr niedriger Wasserstand)



**Schnatterente** (häufiger Gast auf dem RHB)

Foto: S. J.



## Wasserstand im Wandse-Rückhaltebecken

Bedingt durch die warmen und trockenen Sommer in den letzten Jahren sank der Wasserstand häufiger sehr stark ab und es kam teils zu einer völligen Austrocknung des Stauteichs. Auch 2020 fiel das RHB im Oktober/November völlig trocken. Erst im Dezember war wieder eine Wasserfläche zu sehen.



Stellmoorer Tunneltal, **Wandse-Rückhaltebecken mit Wasser** 08.06.2020 Foto: H. K.



**Wandse-RHB ohne Wasser, aber schon mit Trampelpfad!** 16.11.2020 Foto: H. K.



Wandse-Rückhaltebecken im Dezember 30.12.2020 Foto: W. J.

Die **zwei Schaukästen** unserer Gruppe Rahlstedt (am NSG-Eingang Fattsberg und am NSG-Eingang Eichberg) wurden mit wechselnden Fotos und Plakaten zu verschiedenen Naturthemen und aktuellen Informationen bestückt. Ein **Besucheraufruf für die naturschützende Nutzung der Gebiete** ist im Anhang zu finden. **Zwei Boxen aus Acrylglas** wurden angeschafft, in welchen unsere Gruppen-Flyer zur Mitnahme bereit liegen.



links die Acryl-Box für Gruppen-Flyer 29.04.2020

Foto: B. G.

Der **Wanderfalkenkasten** auf dem Sendemast der Telekom:

In diesem Jahr gab es eine **erfolgreiche Brut mit zwei Jungvögeln**. Ein Ei ist im Nest zurückgeblieben. Es folgen zwei Fotos aus 2020, die ein Mitarbeiter des Sendemastbetreibers zur Verfügung gestellt hat. Bei den Aufnahmen wurde er von zwei Altvögeln angegriffen, aber es ist zum Glück nichts weiter passiert.



**Wanderfalkenkasten auf dem Sendemast**



**Juveniler Wanderfalke unter dem Sendemast wartet auf Futter**

Der **Turmfalkenkasten am Strommast** im NSG Stellmoorer Tunneltal:  
Nachdem 2019 das Wespennest von der Netzentur 50 Hz entfernt wurde,  
konnte 2020 eine **erfolgreiche Brut beobachtet** werden.

**Was singt denn da?** Seit vielen Jahrzehnten bietet der NABU diese kostenlosen Wanderungen für jedermann an, um die heimische Vogelwelt vorzustellen. Die Gruppe Rahlstedt hatte in diesem Jahr sechs Termine geplant und veröffentlicht, die im NSG Stellmoorer Tunneltal bzw. im NSG Höltigbaum stattfinden sollten.

**Leider mussten alle sechs Führungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.**



**Kuckuck** (Foto aus Schleswig-Holstein)

Foto: S. J.

### Reviervogel-Kartierungen im NSG Stellmoorer Tunneltal:

Diese Arbeit wird seit 1985, also bereits über 35 Jahre von der Gruppe Rahlstedt durchgeführt. Das Gesamtgebiet wurde damals in vier Teilbereiche aufgeteilt und regelmäßig von acht Gruppenmitgliedern kartiert. **Ende 2019** konnten die **Ergebnisse der Bestandentwicklung von 1985 – 2009 in den hamburger avifaunistischen Beiträgen, Heft Nr. 44** durch **R. Mulsow und U. Runge veröffentlicht werden.**

Ab 2010 wurde aufgrund der Altersstruktur der Gruppe nur noch der mittlere Teil weiterhin bearbeitet, wobei diese Fläche ein wenig verändert wurde (ab Bullenbarg zum Krattwald, weiter zum RHB, Trockenrasen, weiter bis Eichberg, Fläche „Dickwisch“ entlang zum Herdenpfad, dann Hagenweg bis zum Sendemast und zurück zum Bullenbarg).

**2020** musste die Kartierung dieser mittleren Fläche leider **ausfallen**, wird aber in 2021 wieder fortgesetzt.



Waldlaubsänger 14.05.2020



Neuntöter, juvenil 11.07.2020

beide Fotos: S. J.

### Fledermausgruppe:

Einige Gruppenmitglieder arbeiten auch in der Fledermausgruppe des NABU Hamburg mit und berichten nachträglich noch folgendes: Im Dezember 2019 wurde über das Fledermaus-Notruftelefon eine hilflose Fledermaus in der Saseler Straße gemeldet. Schräg gegenüber dem Fundort wurde gerade ein Gebäude teilweise abgerissen und es lag der Verdacht nahe, dass darin evtl. ein Fledermausquartier vorhanden war. Es kam zu einem Abbruchstopp des Gebäudes. Erst nachdem ein Gutachter geprüft hatte, dass im Gebäude keine weiteren Fledermäuse vorhanden waren und auch in einer nahen Baumstammhöhle kein Quartier war, konnten die Abbrucharbeiten weitergehen. Das Fundtier wurde von einer Pflegerin etwas aufgepäppelt, damit es für seine bevorstehende Reise in den Süden bei Kräften ist. Nach ein paar Tagen konnte das Tier bei mildem Wetter im NSG Stellmoorer Tunneltal, unter Aufsicht der Finder, wieder ausgewildert werden. Das war zu dieser Jahreszeit nur möglich, weil es sich um eine **Rauhautfledermaus** handelte, welche im Spätherbst wie die Zugvögel nach Süden in wärmere Gefilde fliegt.

Am **24.08.2020** fand unter strengen Corona-Auflagen, organisiert über das HdWW, ein **Fledermausabend** mit einer Führung von Krysztof Wesolowski zum **Wandse-Rückhaltebecken** statt.

Es konnten die Arten **Breitflügelfledermaus**, **Großer Abendsegler**, **Wasserfledermaus** und **Zwergfledermaus** beobachtet werden.



Einführungsgespräch am Fledermausabend 24.08.2020

Foto: W. J.

**„Insektenführung im Stellmoorer Tunneltal“ am 14.06.2020, 14.00 – 17.00 Uhr:**

Diese Veranstaltung durfte auch mit strengen Corona-Auflagen durchgeführt werden. Die Teilnehmer mussten sich vorher anmelden und es waren in Hamburg bis zu 25 Personen erlaubt. Mit drei Gruppenmitgliedern als Führer und 15 sehr interessierten Gästen konnte bei später sehr warmem Wetter eine schöne Führung stattfinden.



**Raupe der Braunwurz Blattwespe**

13.07.2020

Foto: M. W.



**Südliche Binsenjungfer, *Lestes barbarus* M.**

22.07.2020

Foto: F. R.

## Öffentlicher Vortrag der Gruppe Rahlstedt

Am **25.03.2020** war der einmal jährlich stattfindende und von uns organisierte öffentliche Vortrag im Kulturzentrum Bürgerhaus zu Meiendorf (BiM) terminiert.

Das Thema sollte lauten:

**„Naturbeobachtungen zwischen Stettiner Haff und Lüneburger Heide“ von Laszlo Klein.**

Wegen der **Corona-Pandemie** musste der **Vortrag in diesem Jahr leider ausfallen.**

Wir werden versuchen,  
im Folgejahr einen Ersatztermin zu finden.

Foto: Laszlo Klein  
Entwurf: S. J.



## Öffentlicher Vortrag eines Gruppenmitglieds im Stadtteil Rahlstedt

Am **20.02.2020** um **18.30 Uhr** konnte der Bildervortrag **„Schmetterlinge in Deutschland“** im Haus der Wilden Weiden (HdWW), Eichberg 63, stattfinden.



Plakat für den Vortrag 20.02.2020

Fotos und Entwurf: H. K.



**„World-Clean-Up-Day“ am 19.09.2020:**

Diesen Termin haben die Gruppenmitglieder dazu genutzt, sich an einer Müllsammelaktion im NSG zu beteiligen. Der Organisator Matthias Schmidt hatte die Idee per E-Mail an die Gruppe Rahlstedt herangetragen. Die Aktion erschien den Teilnehmern aus der Gruppe so nützlich und notwendig, dass diese zukünftig in jedem Jahr stattfinden soll.

**Fahrradtour der SPD am 18.10.2020 im NSG Höltigbaum und NSG Stellmoorer Tunneltal:**

Für den NABU und die Rahlstedter Gruppe nahm ein Gruppenmitglied an dieser Radtour teil, um unsere Arbeit im Gebiet vorzustellen.



**Echtes Tausendgüldenkraut, Centaurea erythraea** 19.07.2020

Foto: M. W.

## Auswahl wichtiger Projekte mit Auswirkungen auf das Schutzgebiet und Rahlstedt:

Durch den **Ausbau der Bahngleise der S4** und die geplante **Erweiterung der MVA Stapelfeld** (Müllverbrennungsanlage) kommen auf das Schutzgebiet zwei weitere wesentliche Belastungen hinzu, deren langfristige Auswirkungen sich noch gar nicht abschätzen lassen. Beide Projekte wurden und werden von der NABU-Gruppe Rahlstedt kritisch begleitet.

Hinsichtlich des **Ausbaus eines neuen Spielplatzes im Rahlstedter Park**, für den **ein Teil eines kleinen Wäldchens gefällt wurde**, konnten wir immer noch nicht in Erfahrung bringen, welche konkreten Ausgleichsmaßnahmen hierfür vorgesehen sind.

Des Weiteren werden im Gebiet Rahlstedt von uns die **aktuellen Bebauungspläne** kritisch begleitet. Hierzu wurden die Informationsveranstaltungen teils durch Gruppenmitglieder besucht.

## Besonders schützenswerte Gebiete in Rahlstedt

### Wehlbrook:

Nicht nur die reichhaltige Flora mit beispielsweise guten Beständen des **Scheiden-Gelbsterns (Gagea spathacea)**, Hamburger Rote Liste 2, sondern auch die 2020 erneute Bestätigung eines Vorkommens des **Kiemenfußkrebses (Eubbranchipus grubii)** in einem Waldtümpel, rechtfertigt unseres Erachtens eine Ausweisung dieses Waldstücks mit den angrenzenden Wiesengebieten als Naturschutzgebiet. (Siehe dazu auch unseren Jahresbericht 2018 mit einer ausführlichen Stellungnahme von Dr. Alexander Fromhagen und Katrin Hoppe).

### Hegen:

Auch dieser Wald weist eine reichhaltige Flora auf. Unter anderem beherbergt er insbesondere rund um die Stämme der Hybrid-Pappeln im Westen des Waldes große Vorkommen der **Schuppenwurz (Lathraea squamaria)**, Hamburger Rote Liste 3.

Wir möchten an dieser Stelle der Forstverwaltung ausdrücklich für die umsichtige Mahd der zentralen Wiesenfläche im Hegen danken. Außerdem bedanken wir uns bei den Menschen, die regelmäßig im Hegen den Müll anderer Menschen aufsammeln und aus dem Gebiet entfernen.

**Hier folgt noch eine kurze Aufzählung weiterer Aktivitäten im Rahlstedter Raum, die von 1 bis 3 Gruppenmitgliedern durchgeführt wurden, sofern dies „corona-bedingt“ möglich war. Einige Termine fanden nur „online“ statt, andere mussten zeitweise ganz ausfallen.**

- ➔ Verbarrikadieren illegaler Wege, Müll sammeln
- ➔ Begehungen von Teilbereichen in den Schutzgebieten mit Behördenvertretern und Politikern: u.a. Orchideenwiese
- ➔ Mitarbeit in der „Arbeitsgemeinschaft (AG) Naturschutz“ zu Planungen und Eingriffen in Natur und Landschaft (Bebauungsplan 131 u.a.)
- ➔ Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Hamburger Umweltgespräch, Hamburgs Grün erhalten, Naturschutztreffen im HdWW, Fachtagungen und Vorträge z.B. über Fledermausschutz, Moorschutz u.a.)
- ➔ Teilnahme an Veranstaltungen der politischen Parteien
- ➔ Beantwortung von verschiedenen Anfragen von Bürgern



**Galle einer Gallwespe, *Aulacidea hieracii*** 13.07.2020 Foto: H. K.

**Folgende öffentliche Termine mit unserer Beteiligung mussten pandemiebedingt, neben den bereits im Bericht erwähnten, außerdem ausfallen:**

- „Hamburg räumt auf“ (am 21.03.2020)
- „HanseBird“ (am 27. – 28.06.2020)
- „Höltigbaumtag“ (am 26.09.2020, alle zwei Jahre)

## **Interne Gruppen- und NABU-Aktivitäten**

- ➔ Vorbereitung und Durchführung der Gruppenabende im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf (BiM) inkl. Terminabstimmung mit dem BiM
- ➔ Erstellung der Protokolle der Gruppenabende
- ➔ Erstellung des Jahresberichts
- ➔ Verwaltung der Gruppenfinanzen
- ➔ Internetauftritt der Gruppe laufend aktualisieren, Cloud-Betreuung
- ➔ Mitarbeit in verschiedenen NABU-Fachgruppen („Großer Kreis“, Ornithologie, Entomologie, Fledermausgruppe)
- ➔ Teilnahme an den erforderlichen Ersthelfer- und Freischneider-Schulungen
- ➔ Arbeitsgerät, Werkzeuge und Hilfsmittel für die Arbeiten im Gelände bereithalten und pflegen, bei Bedarf durch Neuanschaffungen ersetzen, die Einlagerung verwalten
- ➔ Teilnahme an NABU-HH-Veranstaltungen (auch „online“), wie z.B.: „NENA“ (Neujahrsempfang Nabu), Was-singt-denn-da-Jahrestreffen, Mitgliederversammlung u.a.
- ➔ Verwaltung der Gruppenmitglieder mit Adressen und anderen Daten
- ➔ Organisation von Gruppenausflügen und Planung einer mehrtägigen Gruppenreise

## **Gruppenreise und -ausflüge**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bekam die Gruppengemeinschaft auch bzgl. ihrer für 2020 geplanten privaten Freizeitaktivitäten zu spüren.

Die **Gruppenreise nach Lürschau** bei Schleswig vom 08.06. – 12.06.2020 **musste abgesagt werden**, wie **ebenso zwei Tagestouren im Juli**.

- ❖ Am **29.08.2020** konnte der Tagesausflug in das **NSG Pantener Moorweiher** bei Mölln stattfinden, der von zwei Gruppenmitgliedern organisiert worden war. Dort haben wir bei sonnigem und warmem Wetter einen Spaziergang durch ein Trockenrasengebiet unternommen und vorrangig die **Pflanzen** und **Insekten** begutachtet. Im Anschluss gab es ein vorbestelltes Kaffeetrinken in einem Landcafe mit sehr viel Platz, sodass das Abstandhalten kein Problem war.
- ❖ Am **05.09.2020** fuhr die Gruppe „corona-gerecht“ mit 16 Personen an die Nordsee zum Katinger Watt und Dithmarscher Speicherkoog bei Meldorf. Bei gemischtem Wetter mit Sonne und Regenschauern konnten wir insgesamt **63 Vogelarten** entdecken.



**Graureiher mit Beute** (Foto aus Schleswig-Holstein)

05.09.2020

Foto: H. K.

**Zeitaufwand insgesamt in 2020: etwa 1400 Stunden**

**Fotos:**

B. G.= Beate Gutzmann  
W. J.= Werner Jansen  
S. J.= Sabine Jortzik  
H. K.= Horst Kistenmacher  
F. R.= Frank Röbbelen  
M. W.= Matthias Weiner

**Verfasserin des Berichtes:**

Monika Ohm  
Horstweg 22  
22391 Hamburg  
mo.orni82@aol.de  
NABU-Gruppe Rahlstedt

Hamburg, 19. April 2021

## **ANHANG**

- **Aufruf an die Besucher des NSG**
- **Zwei Plakate vom HdWW mit Wegesperrungen im NSG**
- **Übersicht ehrenamtliche Stunden**

## Aufruf an die Besucher

Dieser Text wurde in beiden Schaukästen ausgehängt, um die Schäden durch die hohen Besucherzahlen in der Pandemie zu minimieren.

### **Liebe Naturfreunde und Besucher der Naturschutzgebiete Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum,**

wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns, dass Sie die Gebiete besuchen. Gerade in dieser Zeit zieht es alle hinaus, um Sport zutreiben und sich in der frischen Luft zu bewegen. Genießen Sie es!

Wir bitten Sie jedoch dringend:

- **bleiben Sie auf den vorgeschriebenen Wegen**
- **lagern Sie nicht auf den Wiesen**
- **leinen Sie ihre Hunde an und lassen Sie sie nicht in den Teichen schwimmen**
- **halten Sie sich an die vorgeschriebenen Regeln**

In den Gebieten ist nun viel los. In den Teichen schwimmt Laich, in dem die Kaulquappen wachsen und später zu Fröschen werden. Enten, Gänse und Schwäne brüten und ziehen ihre Jungen an den Ufern der Teiche auf. Bodenbrüter nisten auf den Wiesen und seltene Pflanzen beginnen zu wachsen.

**Schützen Sie mit uns die Natur!**

Wir wünschen Ihnen viel Freude in den Gebieten und bleiben Sie gesund.

Ihre **NABU**-Gruppe Rahlstedt

## Zeitweilige Wegesperrung 1, Standort Ahrensfelder Weg

• *Stiftung*  
**Natur**  
**im Norden**

### **Vorübergehende Wegesperrung**

Unsere Mutterkühe mit ihren Kälbern brauchen aufgrund des starken Besucher-  
aufkommens momentan mehr Ruhe.



Dieser Weg ist  
daher aktuell  
gesperrt.

Bitte nutzen Sie  
die Umleitung.

**Vielen Dank  
für Ihr Verständnis!**

HAUS  
DER WILDEN  
WEIDEN

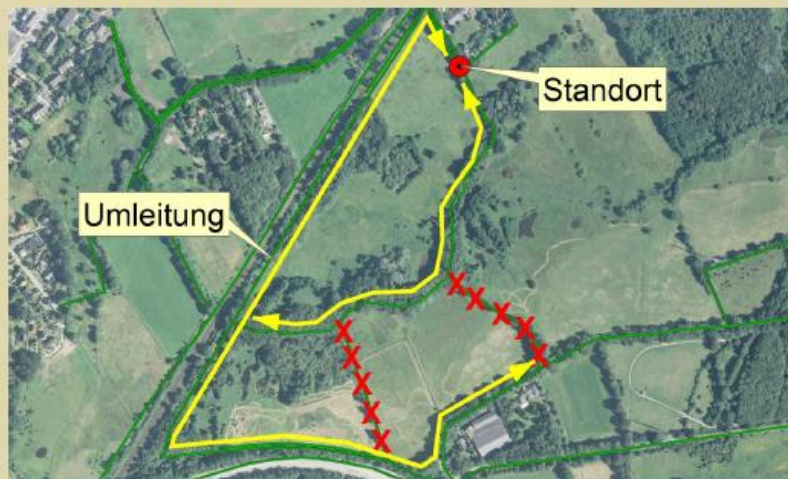


## Zeitweilige Wegesperrung 2, Standort Bullenbarg

Stiftung  
Natur  
im Norden

### Vorübergehende Wegesperrungen

Unsere Mutterkühe mit ihren Kälbern  
brauchen aufgrund des starken  
Besucheraufkommens momentan mehr Ruhe.



Die Wege über die Weiden mit X sind daher  
aktuell gesperrt. Bitte nutzen Sie die Umleitung.

**Vielen Dank  
für Ihr Verständnis!**

HAUS  
DER WILDEN  
WEIDEN

<b>2020 - ehrenamtliche Arbeitsstunden NABU-Gruppe RAHLSTEDT</b>		<b>GESAMT</b>
<b>Aufgabe</b>		<b>Stunden ca.</b>
Arbeitseinsätze, Anteil Gruppenmitglieder		210
Arbeitsgeräte und Hilfsmittel verwalten (einlagern, pflegen, ggf. ersetzen)		20
Aktionstage (Schmetterlingsaktionstag, World-Clean-Up-Day), Anteil Gruppenmitglieder		60
Führungen (Was-singt-denn-da, Insekten, Naturkundl. Radtouren)		40
öffentliche Vorträge ("April-Vortrag", Vortrag über Schmetterlinge)		30
zwei Schautafeln (INFO-Tafeln) übers Jahr ausstatten		25
Mitarbeit an Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, Teilnahme an Info-Veranstaltungen (z.B. Ausbau der S4, Bebauungspläne 131 bis 136, MVA-Erweiterung u.a.)		55
Naturschutz-Sitzungen mit Behörden und Treffen mit Parteien		20
Fledermausabend und andere Veranstaltungen über das HdWW, Anteil Gruppenmitglieder		15
Gruppenabende (Vor- u. Nachbereitung inkl. Interne Vorträge und Protokoll)		360
Arbeitsgruppen in der GS (Großer Kreis, Entomologie, Ornithologie)		40
Veranstaltungen der NABU-GS: "NENA", "WSDD", MV		25
Kassenwart		10
Mitgliederliste, Internet-Seite und Cloud aktualisieren		10
Fragen von Bürgern beantworten (telefonisch, E-Mail)		10
interne Gruppenausflüge durchgeführt und Gruppenreise nur geplant wg. Pandemie		360
Jahresbericht erstellen		110
<b>ehrenamtliche Stunden für das Jahr 2020 ca.</b>		<b>1400</b>
<b>Gruppenstärke am 31.12.2020: 33 Mitglieder</b>		
NABU-Gruppe Rahlstedt, M. Ohm, am 19.04.2021		